

reien und Schlachthöfen hat die Ammoniak-Anlagentechnik immer ihren Platz behauptet, da sich andere Technologien nur bedingt für diese Anwendungen eignen. Die Anlagentechnik auf kleinere Leistungsgrößen, wie sie in der Gewerbekälte oder der Klimatechnik zum Einsatz gelange, zu reduzieren, sei zwar möglich, aber teuer. „Trotz des Energieeinsparpotenzials zwischen 20 und 25 Prozent könnten diese Anlagen aufgrund der spezifisch hohen Investitionskosten nicht wirtschaftlich arbeiten“, so Harig.

Für diese Leistungsgrößen stehen zwischenzeitlich ausgereifte Anlagenkonzepte mit dem Kältemittel CO₂ zur Verfügung, die zunehmend Anwendung im Supermarktbereich und der Gewerbekälte, aber auch in der mittleren Kühllogistik finden. Die Klimatechnik kann auf kompakte Kältesysteme mit dem natürlichen Kältemittel Propan, in Verbindung mit einem geeigneten Kälteüberträger zurückgreifen.

Der Bielefelder Anlagenbauer für Großkälte und ausgewiesene Spezialist für Kältetechnik unter Anwendung natürlicher Kältemittel, ist bundesweit tätig und hat in den mehr als 35 Jahren zahlreiche Projekte, insbesondere in der Lebensmittelbranche und der Prozesskälte erfolgreich realisiert. Die NH₃-Kältetechnik ist das ausgewiesene Spezialgebiet der Harig GmbH.

Wie kann man die Anwendung natürlicher, umweltfreundlicher Kältemittel fördern? Es gibt eine Reihe von staatlichen Förderprogrammen, die den Einsatz natürlicher Kältemittel bezuschussen und über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) abgewickelt werden. Gleichzeitig fordert Harig aber auch, die Reglementierungen, die der Gesetzgeber zum Beispiel für den Einsatz von Ammoniak als Kältemittel auferlegt, auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren. „Immer neue Forderungen zur Sicherheitstechnik sind wenig förderlich, im Gegenteil – sie erhöhen für den Anwender die Kosten“, so Harig, der sich für eine bessere Informationspolitik in Sachen natürliche Kältemittel stark macht. Bereits in der Ausbildung in den Berufsschulen müsse damit begonnen werden, den angehenden Mechatrikern für Kältetechniken die theoretischen Kenntnisse über Anwendung und Umgang mit natürlichen Kältemitteln zu vermitteln.

Sich stärker mit den natürlichen Kältemitteln zu beschäftigen, ist auch aus anderer Sicht zu empfehlen: Die Produktion und Einfuhr von synthetischen Kältemitteln wird gemäß EU-Gesetzgebung Schritt für Schritt verringert, um deren umweltbelastende Wirkung zu reduzieren. Was dazu führt, dass die Preise dauerhaft kräftig steigen und einige Kältemittel mittelfristig vom Markt verschwinden. Mit der Konsequenz, dass Anlagen unter Umständen nicht mehr betrieben werden können oder kostenaufwendig umgestellt werden müssen. „Wenn wir uns auf vermehrten Einsatz natürlicher Kältemittel besinnen, werden wir unsere Klimaprobleme zwar nicht lösen, dennoch können wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastungen leisten“, sagt Rolf Harig. ■



DEOS AG

Wie Sie mit dem virtuellen Techniker das perfekte Gebäudeklima erreichen und dabei auch noch Kosten sparen

Betrachtet man den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes, machen ca. 60 Prozent der Gesamtkosten die laufenden Energie- und Wartungskosten aus. Dabei werden 75 Prozent des gesamten Energieverbrauchs durch das Heizen und Kühlen im Gebäude verursacht. Hier liegt also das größte Einsparpotential für Gebäudebesitzer.

Beim Einsparen von Energie denken Bauherren oftmals an Fenstertausch, Wanddämmung oder weiteren Maßnahmen an der Bauphysik. Dabei amortisieren sich solche Maßnahmen oftmals erst nach zehn bis 60 Jahren. Die schnellste und wirtschaftlichste Lösung liegt oftmals im optimalen Zusammenspiel von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage mit anderen technischen Gebäudekomponenten. Wird hier in die richtigen Anlagenteile des Gebäudes investiert, erzielt man Einsparungen von bis zu 60 Prozent, die sich bereits nach zwei bis zehn Jahren amortisieren.

Egal ob Modernisierung oder Neubau: Mit der richtigen Gebäudeautomation und der optimalen Abstimmung auf die Nutzung der Räumlichkeiten kann erheblich Energie und damit auch Kosten eingespart werden.

Genau an dieser Stelle setzt die DEOS AG (ehemals Plüth Energietechnik) mit ihren innovativen Lösungen und Dienstleistungen an. DEOS ist der Spezialist für die Planung und den Bau von Gebäudeautomationssystemen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Abgerundet wird dieses Angebot durch die Service- und Wartungsdienstleistungen inklusive einer 24/7-Hotline für die Region rund um Rheine.

„Uns geht es um die Energieeffizienz im Gebäude, den Komfort für die Gebäudenutzer, aber auch um die Einfachheit der Bedienung“, so Dennis Volkmer, Geschäftsleiter Gebäudeautomation. „Wir überzeugen durch

1. Der Unternehmenssitz der DEOS AG in Rheine
2. An den richtigen Stellschrauben drehen: Das optimale Zusammenspiel von technischen Anlagen führt zu mehr Energieeffizienz.

die ganzheitliche Betrachtung der technischen Gebäudeausrüstung und unserer Fach- und Branchenkompetenz von über 50 Jahren. So sorgen wir für den Betrieb im energetischen Optimum, den Investitionsschutz und die Nachhaltigkeit in Gebäuden. Auch ohne DEOS-Anlagen können wir unser Knowhow einsetzen und den Service und die Wartungen übernehmen", so Volkmer weiter.

Die voranschreitende Digitalisierung in der Gebäudeautomation bietet neue Chancen: Die DEOS AG geht mit der Zeit und reagiert mit innovativen Lösungen. So kommt heute der virtuelle Techniker per sicherem Fernzugriff über Smartphone, Tablet oder PC auf die Kundenanlagen und kann jederzeit von überall aus der Ferne helfend unterstützen. Das spart nicht nur Kosten, sondern bringt auch eine schnellere Reaktionszeit bei Störungen. Gerade die Corona-Krise zeigt die hohe Bedeutung solcher neuen Digitalösungen. So gehören Cloud-Lösungen, eigenentwickelte Apps oder ganzheitliche Alarmmanagementlösungen zum Standardproduktportfolio der DEOS AG. Hauptziel dabei ist immer die intuitive Bedienung, die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards und die Kostenersparnis.

Die nachweislich 70 Prozent Kostenersparnis und eine der sichersten Vernetzungslösungen in der Gebäudeautomation waren die Hauptargumente der Sparkasse

Münsterland Ost sich für die praxisnahe Cloud-Lösung der DEOS AG zu entscheiden. So sind aktuell neun Gebäude an die Cloud angebunden. Neben der Cloud-Lösung regeln und steuern die DEOS Komponenten 300 Räume und sorgen für ein Wohlfühlklima im energetischen Optimum. Fazit: Die DEOS AG orientiert sich an den individuellen Wünschen und



Anforderungen ihrer Kunden. Das Ziel ist der energie- und kosteneffiziente Betrieb der HLK-Anlagen, mit hohem Bedienungskomfort und Sicherheitsstandards. Das erfahrene Team bietet die Planung und den Bau von Gebäudeautomationsanlagen bis hin zu Service und Wartung eigener oder fremder Anlagen an. Für Gebäude, die begeistern!

KONTEXT

Die DEOS AG – Gebäudeautomation und Dienstleistungen aus Rheine

Seit über 50 Jahren entwickelt und produziert die DEOS AG aus Rheine (bis 2002 Plüth Energietechnik) innovative Lösungen und Dienstleistungen rund um die Gebäudeautomation. Dabei kombiniert DEOS die energieeffiziente Regelung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen und weiteren technischen Komponenten mit modernsten Digitalisierungslösungen zu einem effizienten Gesamtsystem für Gebäude, die begeistern!

Mittlerweile verkauft das inhabergeführte Unternehmen seine Hard- und Software an weltweit 350 zertifizierte Systempartner. Eine Besonderheit befindet sich am Hauptsitz in Rheine: Mit rund 50 Mitarbeitern werden Projekte geplant, verkabelt und in Betrieb genommen. Auch die anschließenden Leistungen wie Service und Wartung werden für Gebäude im Umkreis von ca. 100 km rund um Rheine übernommen.



DEOS Gebäudeautomation

Energiekosten deutlich senken im Bereich Heizung, Lüftung, Klima

- ✓ **Unsere Leidenschaft**
Einfache Bedienkonzepte und Regelung von HLK-Anlagen
- ✓ **Ihr Nutzen**
Reduzierung Ihrer Energiekosten mit gleichzeitiger Komfortsteigerung
- ✓ **Unser Serviceangebot**
Gebäudeautomation . IT-Daten und Kommunikationstechnik . Elektroinstallation . Service & Wartung . herstellernerneutrale, produktunterstützende Dienstleistungen
- ✓ **Modernste Lösungen**
App-Bedienung, Cloud-Lösung, mobiles Alarmmanagement, Anlagenfernwartung etc.
- ✓ **Individuell**
für den wirtschaftlichen Betrieb Ihres Gebäudes – egal ob Büros, Hotels, Schulen etc.
- ✓ **Unterstützung vor Ort**
Im großen Radius rund um Rheine sowie Oberhausen

DEOS AG . Birkenallee 76 . 48432 Rheine
Tel: +49 5971 91133-0
Fax: +49 5971 91133-2999
info@deos-ag.com
www.deos-ag.com

Folgen Sie uns
und bleiben Sie
immer informiert.

